

## **Das Leben im Totentäli**

Hallo, ich heisse Tschuppi. Ich bin ein Zwerg und wohne seit dreihundert Jahren hier in der Ruine Alt-Wülflingen. Mein Job ist es, den Müll aufzusammeln, weil die Menschen ihn immer liegen lassen.

Jeden Tag um siebzehn Uhr dreissig gehe ich ins Totentäli runter. Das ist ein wunder-wunder schöner Ort und es hat einen magischen Bach. Dort sind immer die Feen unterwegs, weil sie vor allem ihren Beruf erledigen, die Blumen, Bäume und die Pflanzen zu pflegen.

Ohh, und natürlich die Elfen nicht zu vergessen, denn sie sind eine Art Polizisten. Sie sorgen dafür, dass die Tiere untereinander Frieden haben und nichts im Totentäli kaputt geht. Gestern haben sie zum Beispiel ein Nest von einem Specht gerettet, weil es sehr stark gewindet hatte.

Mein bester Freund ist Donald. Er und ich machen fast alles zusammen. Wir schwimmen, spazieren, gehen joggen, wirklich fast alles. Er ist ein Zwerg wie ich. Heute gehen wir spazieren, morgen hilft er mir bei der Arbeit und übermorgen darf ich ihm helfen. Er ist ein Wächter in der Totentäli Stadt.

Ich habe vergessen zu sagen, dass wir in unserer freien Zeit auch schauen, dass nicht nur das Totentäli geschützt wird, sondern dass wir auch den Wald von dem ganzen Abfall befreien.

Das Totentäli ist ein Naturschutzgebiet. Der Wald ist noch viel grösser. Fast jeden Tag kommt ein Kindergarten oder eine Schulklasse hierher. Und es gibt auch viele Kinder, die den Müll einfach liegen lassen. Donald und ich sammeln den Müll zusammen. Diesen müssen wir mit Fritz, dem Marienkäfer, jeden Montag in die Stadt bringen. Wir fahren in die Entsorgungsstelle, wo er verbrannt wird.

Die Elfen finden das auch gar nicht gut, weil man den meisten Müll für nichts mehr verwenden kann.

Donald, ich und die Elfen haben in den letzten 50 Jahren gemerkt, dass die Menschen mehr darauf schauen, dass der Wald sauber bleibt. Das freut uns sehr und so können wir auch mehr Zeit mit den Tieren im Wald verbringen.

Leo, 3. Klasse